

# Stadtwerke aktuell

Ausgabe 3.2011:

**EnergiespartIPPS (12):**  
Richtiges Aufladen  
spart Geld

**Geldbeutel:**  
Heizungs-Check  
zahlt sich aus

**Unser Wasser:**  
Härtebereich  
Mittel

**Energie sparen:**  
Gezielte Infos  
für Sie!

## Immer gut versorgt

## Stadtwerke stärken die Region

Als Versorgungsunternehmen vor Ort übernehmen die Stadtwerke Bad Bramstedt Verantwortung und gehen der Energiewende mit regionaler Stromerzeugung voran.



Es gibt gute Gründe, sich für die Produkte der Stadtwerke Bad Bramstedt zu entscheiden. Als regionales Energieversorgungsunternehmen sind wir nicht nur vor Ort für Sie da – auch die Stadt und die Region profitieren. Der erwirtschaftete Gewinn bleibt zum größten Teil hier, ebenso wie die von den Stadtwerken gezahlten Steuern und Konzessionsabgaben.

Wir sichern Arbeitsplätze in der Region und bilden junge Menschen aus. Externe Aufträge vergeben wir bevorzugt an örtliche Unternehmen. Als Betreiber der Roland Oase tragen wir außerdem zur Freizeitgestaltung in Bad Bramstedt bei.

### Energiewende fördern

Kunden der Stadtwerke Bad Bramstedt setzen sich mit ihrer Produktwahl ►

## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

regionale Versorger wie die Stadtwerke Bad Bramstedt bekommen schon bald eine immer größere Bedeutung. Der Grund: Die Energiewende erfordert, dass mehr Strom aus erneuerbaren Energiequellen stammt und möglichst umweltschonend erzeugt wird. Dies ist nur durch viele kleine Anlagen möglich. Beispielsweise auch mithilfe der effizienten Kraft-Wärme-Kopplung – wie wir das in Bad Bramstedt bereits machen.

Wer unsere Strom- und Erdgasprodukte bezieht, stärkt auch die Wirtschaft in unserer Stadt und Region. Denn mit den Steuern, Aufträgen und Investitionen schaffen die Stadtwerke nicht nur Versorgungssicherheit, sondern auch Arbeit in anderen Unternehmen – vom Tiefbau bis zum Einzelhandel. Mehr dazu erfahren Sie in dieser Ausgabe von „Stadtwerke aktuell“. Die Haushalte in einigen Umlandgemeinden finden auf dieser Seite übrigens eine Postkarte, über deren Rücksendung wir uns freuen würden. Wir informieren Sie dann gern über unsere Energieprodukte.

Ich möchte Sie noch einmal auf die Landesgartenschau in Norderstedt hinweisen. Der Klima-Pavillon dort bietet viel Wissenswertes über eine intelligente Energieversorgung und die Rolle der Stadtwerke dabei. Die Gartenschau geht noch bis zum 9. Oktober – Karten gibt es in unserem Servicehaus.

Kommen Sie gut durch die Herbstzeit!

Ihr

Hans-Wilhelm Martens

► für die Region ein und bekommen auch etwas zurück – zum Beispiel regional erzeugten Strom. Wer sich für den Tarif „Roland Power regio“ entscheidet, erhält Strom, der zu 100 Prozent aus eigenen Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen vor Ort stammt. Dabei steht die Energieeffizienz im Vordergrund. So wird die Abwärme des Blockheizkraftwerkes in der Roland Oase dort noch zusätzlich zur Beheizung genutzt. Umweltschonend und dezentral – mit dieser Art der Stromerzeugung gehen die Stadtwerke Bad Bramstedt schon lange der Energiewende voran, die in diesem Jahr bundesweit beschlossen wurde.

#### Auch fürs Umland

Dies ist die zweite Ausgabe von „Stadtwerke aktuell“, die auch in Fuhlendorf, Hitzhusen, Lentföhrden, Weddelbrook und Wiemersdorf verteilt wird.

Die attraktiven Gas- und Stromangebo-

te der Stadtwerke Bad Bramstedt können Verbraucher auch dort nutzen – mit unseren Tarifen „Roland Power classic Umland“ und „Roland Gas Fix Plus Umland“. Für die Haushalte in diesen Orten haben wir eine Antwortkarte beigefügt.

Wenn Sie neugierig geworden sind und

mehr über unser Angebot für das Bad Bramstedter Umland erfahren möchten, nehmen Sie Kontakt zu uns auf. Gern schicken wir Ihnen zusätzliche Informationsunterlagen und beraten Sie unverbindlich – am Telefon oder auch persönlich in unserem Servicehaus im Lohstücker Weg.



Schnell erreichbar:  
persönlicher Service  
vor Ort.

## EnergiesparTIPPS (12): Akku-Pflege

# Richtiges Aufladen spart Geld

Beim Umgang mit wiederaufladbaren Batterien gilt es einiges zu beachten, um die Lebensdauer zu verlängern.

Die meisten haushaltsüblichen Akkus basieren entweder auf Nickel, erkennbar durch die Aufschrift NiCd und NiMH, oder Lithium-Ionen (Li-ion). Beide unterscheiden sich grundsätzlich:

- Lithium-Ionen-Akkus sind im Auslieferungszustand teilgeladen, sofort einsatzfähig

und unterliegen nicht dem sogenannten Memory-Effekt. Es ist ein weit verbreiteter Irrglaube, dieser Akku-Typ müsse regelmäßig vollständig entladen und anschließend voll aufgeladen werden. Eine teilweise Auf- und Entladung in mehreren, unterbrochenen Etappen ist bei Lithium-Ionen-Akkus unproblematisch.

- Anders bei Nickel-Akkus: Hier empfiehlt sich vor dem Erstgebrauch ein Ladevorgang von 14 bis 16 Stunden, damit der Akku formatiert wird und seine volle Kapazität erreicht. Eine vollständige Entladung alle ein bis drei Monate verhindert den Memory-Effekt. Generell gilt: Nickel-Akkus sollten ohne Unterbrechung aufgeladen werden.



Vollständig auf- und entladen?  
Das hängt vom Akku-Typ ab!

- Akkus von Billiganbietern fallen in Langzeittests häufig durch, weil sie schnell ermüden. Auch hochwertige Ladegeräte sparen langfristig Geld, da sie vor Überhitzung schützen und sich automatisch abschalten.

- Extreme Temperaturen sind schädlich. Unbenutzte Akkus sollten bei einem Ladezustand von rund 40 Prozent in kühler Umgebung gelagert werden.

- Herkömmliche Batterie-Akkus sind deutlich günstiger und flexibler einzusetzen als spezielle Akku-Packs, da sie herstellerunabhängig in jedes dafür geeignete Gerät passen und fast überall erhältlich sind. Beim Neukauf sind daher Elektrogeräte mit Batterie-Akkus zu empfehlen.



● Gut für den Geldbeutel

# Ein Heizungs-Check zahlt sich aus

Wer die Energieeffizienz seines Hauses verbessern möchte, sollte sein Heizungssystem unter die Lupe nehmen. Denn darin steckt oft ein großes Sparpotenzial.

**Viele denken beim Thema Energiesparen im Haushalt zuerst an Waschmaschine, Kühlschrank oder Herd. Enorme Einsparmöglichkeiten bietet aber auch die Heizung.**

So ist zum Beispiel allein die Heizungs-pumpe für zehn Prozent des Stromverbrauchs im Haushalt verantwortlich. Alte Heizkessel, mangelhaft eingestellte Brenner, überdimensionierte und unregelmäßige Heizpumpen, veraltete Thermostatventile an Heizkörpern oder hydraulisch schlecht abgeglichenes Rohrnetz können den Energieverbrauch rasch in die Höhe schnellen lassen. Dort wird buchstäblich Geld verheizt. Doch für Laien sind diese Schwachstellen meist nur schwer zu erkennen. Ein vom Fachmann durchgeführter Heizungs-Check kann helfen, die Problemzonen der Heizung aufzudecken.

## Punktgenau geprüft

Der Heizungs-Check dient dazu, eine Anlage energetisch zu beurteilen. Gemeinsam mit einem Expertenteam hat das FORUM für Energieeffizienz in der Gebäudetechnik e.V. (VdZ) hierzu ein Verfahren entwickelt. Dabei prüft ein Fachhandwerker die komplette Heizungsanlage. Die einzelnen Bestandteile der

Heizung werden gründlich gemessen und kontrolliert. Unter anderem werden Heizkessel, Regeleinrichtungen, die Hydraulik der Heizungsanlage und die Dämmung der Rohrleitungen untersucht. Pro inspiziertem Bereich vergibt der Fachmann eine bestimmte Zahl von Minuspunkten. Je höher diese Zahl ausfällt, umso weiter ist die Heizung vom energetischen Idealzustand entfernt. Viele Punkte bedeuten also ein großes Verbesserungspotenzial.

## Kleine Maßnahmen mit großer Wirkung

Nach Abschluss der Inspektion wird der Hausbesitzer sowohl über die konkreten Einsparmöglichkeiten als auch über mögliche Maßnahmen informiert. Laut VdZ dauert der Heizungs-Check für ein Einfamilienhaus etwa eine Stunde und kostet rund 100 Euro. Eine Investition, die sich gerade für ältere Anlagen lohnt. Denn oft reichen schon kleine Optimierungen an der Heizung aus, um eine Menge Energie und damit bares Geld zu sparen.

Fachbetriebe, die den Heizungs-Check anbieten, kostenfreie Downloads von Broschüren rund um die Heizungsmodernisierung sowie Informationen zu staatlichen Fördermitteln inklusive einer aktuellen För-

dermitteldatenbank sind zu finden unter [www.intelligent-heizen.info](http://www.intelligent-heizen.info).

Kompetente Hilfe rund um den Heizungs-Check bietet selbstverständlich auch das Fachhandwerk vor Ort.



# KurzNOTIERT

## ●● Unsere Wasserhärte

Das Trinkwasser von den Stadtwerken Bad Bramstedt ist bekömmlich und eignet sich zur Nahrungszubereitung für Säuglinge und Kleinkinder. Es liegt im Härtebereich Mittel und hat eine Härte von 9,4 °dH (Grad deutscher Härte). Die gültigen Wasserhärtebereiche sind in drei Kategorien unterteilt. Bitte beachten Sie auch die Dosierempfehlungen auf Waschmittelpackungen.

**Weich:** weniger als 1,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter, entspricht 8,4 °dH.

**Mittel:** 1,5 bis 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter, entspricht 8,4–14 °dH.

**Hart:** mehr als 2,5 Millimol Calciumcarbonat je Liter, entspricht mehr als 14 °dH. ●●

## ●● Neuer Auszubildender



Am 1. August 2011 hat Domenik Aydin seine Ausbildung bei den Stadtwerken Bad Bramstedt begonnen.

Als angehender Bürokaufmann wird er in den nächsten drei Jahren verschiedene Unternehmensbereiche, wie zum Beispiel Service, Vertrieb und Rechnungswesen durchlaufen. Domenik Aydin wird im Oktober 22 Jahre alt und interessiert sich für Fußball (Bayern München!), Filme und Bücher. ●●

## ●● Gewinner unserer Verlosung

# Mit den Stadtwerken zur Landesgartenschau



Ajlan Asar (2. v.l.) nimmt seinen Gewinn entgegen. Mit ihm freuen sich die Stadtwerke-Mitarbeiterinnen Vera Kelsch, Jessica Schreib und Marianne Nitschmann (v.l.n.r.).

In der letzten Ausgabe von „Stadtwerke aktuell“ haben wir 3x2 Karten für die Landesgartenschau in Norderstedt verlost. Gewonnen haben Patricia Merlijn-Dopp, Edith Werner und Ajlan Asar aus Bad Bramstedt. Herr Asar nahm seinen Gewinn persönlich in Empfang – dazu passend einen Blumenstrauß sowie ein Buch von Kurt Leitner.

Wer die Blumenpracht in Norderstedt und den spannenden Klima-Pavillon noch nicht gesehen hat, kann noch bis zum 9. Oktober die Landesgartenschau besuchen.

**1** Karten erhalten Sie auch in unserem Stadtwerke-Servicehaus im Lohstücker Weg 10–12. Oder rufen Sie uns an: **Telefon (0 41 92) 87 98-0**

## ●● Energie sparen

# Gezielte Infos für Sie!

Zu allen Fragen rund um Strom- und Erdgasanwendungen im Haushalt halten wir eine Reihe von interessanten Broschüren bereit. Ob Tipps zu energieeffizienten Waschmaschinen, Kühlschränken oder zum sparsamen Heizen – kommen Sie einfach ins Servicehaus der Stadtwerke Bad Bramstedt im Lohstücker Weg und holen sich Ihr kostenloses Exemplar. Oder fordern Sie die Infos telefonisch an: (0 41 92) 87 98-90.

Weitere wertvolle Hinweise zu Energiesparmaßnahmen oder moderner Gerätetechnik gibt es unter anderem auf den

Internetseiten der Bundesstelle für Energieeffizienz unter [www.bfee-online.de](http://www.bfee-online.de) sowie bei der Deutschen Energie-Agentur unter [www.initiative-energieeffizienz.de](http://www.initiative-energieeffizienz.de). ●●



## ●● Wir sind für Sie da!

### Ihr Servicehaus

Lohstücker Weg 10-12, 24576 Bad Bramstedt  
Telefon (04192)8798-0  
Fax (04192)8798-98  
info@stadtwerke-badbramstedt.de  
www.stadtwerke-badbramstedt.de

### Zentrale

Geschäftsführung (04192)8798-11  
Assistenz der Geschäftsführung (04192)8798-10  
Kundencenter (04192)8798-90  
Hausanschlüsse/Technik (04192)8798-61  
Warmwasserfreibad (04192)1608  
Wasserwerk Hamburger Straße 100 (04192)1612



### Öffnungszeiten

Montag–Mittwoch 8.00–16.00 Uhr  
Donnerstag 8.00–18.00 Uhr  
Freitag 8.00–13.00 Uhr

### Störungsstellen

Strom, Erdgas, Wärme, Wasser, Erdgastankstelle  
Stadtwerke Bad Bramstedt Netz GmbH

(04192)8798-0  
(04192)8798-0